Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

Fußball-Jugend 1976

Der erste Pokal – präsentiert von Oliver Bierhoff als Stadtmeister bei den gerade eingeführten F-Junioren (6-8 Jahre)

«Tore verändern mich nicht»!

1996

Fußball-Europa-Meister Oliver Bierhoff mit dem Pokal im Wembley-Stadion – geehrt von der Queen!

Hierzu auch Seiten 13 u. 15.

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
4300 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81

2/1996

GP

Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel

VELTINS
PILSENER
Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12
Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Ehrenpräsident:
Dr. Reinhard Behlke, Tel. 02 01 / 44 09 30
Präsident:
Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07
Vizepräsident:
Rüdiger Weigt, Tel. 02 01 / 28 33 99
Geschäftsführer:
Rudolf Michalik
Schatzmeister:
Bernd Müller
Mitglieder des Präsidiums:
Alfred Engelmeyer, Arno Klein, Michael Lange, Brigitte Pansch
Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:
Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen
Druck und Verarbeitung:
stattwerk e.G., Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, 45138 Essen (Huttrop)
Telefon 02 01 / 28 25 00
Öffnungszeiten:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr
Postanschrift:
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:	
Bernd Müller	02 01 / 28 91 66
Fußball (Senioren u. Jugend)	
Helmut Kahlert	02 01 / 29 22 40
Handball	
Achim Rang	02 01 / 27 21 38
Hockey	
Manfred Rieder	02 01 / 26 40 85
Tennis	
Teja Holtmann	02 08 / 49 10 96

FOTOSATZ helmut kahlert GmbH

Helmut Kahlert GmbH
Auf der Litten 68
45139 Essen
Telefon 02 01 / 29 23 31
Telefax 02 01 / 29 22 40

CHECK IN
Reisecenter Essen

DB

LTU TOURISTIK

Das individuelle Reisebüro in Ihrer Nähe bietet:

- Linienflüge, Charterflüge
- Hotelübernachtungen, Ferienwohnungen, Appartements, Ferienhäuser
- Mietwagen in der ganzen Welt
- Bahnfahrkarten der Deutschen Bahn
- Musicalkarten
- Pauschalreisen (auch Last Minute)
- Gruppenreisen zu Gruppenpreisen

TUI

alltours flugreisen

Studiosus

ITS

Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Impressum

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 101003, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Telefon 0201/282500

Geöffnet:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Postbank Essen
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 161614-439

Werbung:
BfG-Bank
(BLZ 36010111) Kto.-Nr. 1023670300

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 42941-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 48221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 36060591) Kto.-Nr. 520247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 36050105) Kto.-Nr. 3307048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 475130-433

Inhalt	Seite
Vorstand	6-8
Badminton	9
Fußball	11,13,15
Gymnastik · Turnen	17-18
Handball	19-20
Hockey · HCE 99 e.V.	21
Tennis · TC ESG e.V.	23
Tischtennis	24
Volleyball	25

Nächster Redaktionsschluß:

Montag, 21. Oktober 1996

(Endtermin)

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission

Das Problem der Vorbilder

Der Bundekanzler hat sich „geoutet". Er kam zur Kuratoriumssitzung der Deutschen Sporthilfe zwar ohne Schecks und Bargeld, aber mit einer klaren Aussage. „Die Demokratie braucht eine Leistungselite. Das gilt für die Wirtschaft und für den Sport. Damit meine ich nicht die Geburtseliten, sondern jene Menschen, die aus ihrem Willen oder aus ihrer Überzeugung etwas schaffen. Wir brauchen Vorbilder, die mehr tun als das, wozu sie ... verpflichtet sind. Denn ohne freiwilliges Engagement gibt es keine gute Zukunft für unser Land."

Wie meistens hat der Kanzler u.E. nur teilweise recht. „Wille" und „Überzeugung" als Antrieb der „Elite" sind gerade im Bereich der Wirtschaft ohne konkretere Zielbeschreibung höchst gefährlich. Beide führten unter anderem zum Bau der A- und H-Bombe und zur Etablierung der bundesrepublikanischen 2/3-1/3-Gesellschaft, mit den auch in unserer Heimatstadt täglich sichtbaren Folgen. Beziehen wir des Kanzlers Aussage allerdings auf den Bereich Sport, so können wir seinem Statement zustimmen. Der Sport braucht Menschen mit „Willen" und „Überzeugung", die bereit sind, Leistungen zu erbringen, um in ihrer Disziplin ein Maximum an Können zu erwerben und zu präsentieren. Sie müssen dann aber auch bereit sein, als Vorbilder zu fungieren, um Jugendliche zur Nachahmung zu stimulieren, die ansonsten – wie an dieser Stelle schon mehrfach beschrieben – möglichweise orientierungslos sind und ihre Fähigkeiten in die falsche Richtung lenken.

Mit einem Anflug von Stolz kann unsere ESG 99/06 in diesem Zusammenhang auf einen Sportler verweisen, der aus den eigenen Reihen stammt: Oliver Bierhoff. Er hat das Fußballspielen bei uns gelernt und ist mit Sicherheit als Mensch und als Sportler für die Jugend unseres Vereins, aber auch für viele andere jugendliche Sportler ein Vorbild, wie wir uns kein besseres wünschen können.

Das Präsidium

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:
Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

NICHT VERGESSEN:

Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde und Kollegen weitergeben!
Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionsausschuß

Die großen NEUN in Essen
Größenordnung der Vereine (Stand: 1996)

Die in dieser Ausgabe aufgeführten quantitativen Vereinsgrößen – gemessen an der Zahl der Mitglieder (Erwachsene plus Jugendliche) – ergeben für 1996 wiederum ein geändertes Bild von neun Großvereinen.

Die Zahlen der ESG 99/06 verstehen sich unter Einschluß der Mitgliederbestände von HCE 99 e.V. sowie des TC ESG e.V. – zweier selbständiger ESG-Vereinseinheiten.

Die nächste Ausgabe wird noch ergänzend den quantitativen Anteil der Jugendlichen an den Gesamtzahlen berücksichtigen.

Es sind nunmehr neun Großvereine, die mehr als 2000 Mitglieder zählen:

DIE GRÖSSTEN VEREINE IN ESSEN
(Erwachsene plus Jugendliche)

1. MTG Horst	2756
2. TUSEM	2698
3. ETUF	2561
4. ETB	2461
5. Polizei SV	2371
6. ESG 99/06	2283
7. TuS 84/10	2157
8. Werdener Turnerbund 1886	2065
9. Rot-Weiß Essen	2014

Achtung! · Achtung! · Achtung! · Achtung! · Achtung! · Achtung!

Die Durchführung des Herbstfestes auf der Hubertusburg hängt vom Beginn der dort geplanten Baumaßnahmen ab. Informationen über den aktuellen Stand erhalten Sie von der Geschäftsstelle.

Präsidium · Redaktionskommission

Aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 1996

Tag: Dienstag, 4. Juni 1996
Ort: HCE-Clubhaus, Dinnendahlstr. 27 – erstmalig –
Beginn: 19.40 Uhr

Begrüßung durch den Präsidenten, Herrn Ulrich Schlüter. Der Ehrenvorsitzende und Vorsitzende von 1978-1987 des HCE, Herr Emil Hölzemann sowie Ursula Ballwieser, langjähriges verdientes Mitglied des TC ESG sind seit der letzten JHV verstorben. Alle erheben sich zur Totenehrung von den Plätzen.

Die Tagesordnung wird wie veröffentlicht einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird durch Herrn Bernd Müller vorgelesen und einstimmig genehmigt.

Der Präsident verweist auf die soeben erschienene Vereinspublikation.

Herausragende Leistungen wurden jedoch besonders erwähnt:
So sind die Handball-Herren Kreismeister geworden und der erste Aufsteiger in die neu gegründete Kreis-Oberliga.
Auch die Hockey-Damen sind von der Oberliga in die Regionalliga aufgestiegen und spielen neben Etuf eine führende Rolle.
Fußball hat auch Erfolge zu verzeichnen. So hat der Nationalspieler Oliver Bierhoff seine Fußballerlaufbahn bei uns begonnen. Trainer war H.J. Willemsen, der auch heute noch im Jugendbereich tätig ist.
In der Gymnastik verzeichnet das Kinderleistungsturnen immer mehr Erfolge. Die Turnerinnen der ESG haben auf vielen Plätzen den MTG Horst abgelöst.
Dauerbrenner: Hubertusburg. Nach einer Tagung von Kommunalpolitikern am 11.5.96 wurde uns mitgeteilt, daß die Sportanlagen Kettwig und Hubertusburg zur Sanierung anstehen. Herr Schlüter erklärt, daß er die Sanierung der Hubertusburg als seine wichtigste Aufgabe als Präsident betrachtet und noch immer mit der Ausführung rechnet.

Das diesjährige Herbstfest ist einmal anders geplant. Es soll am 12.10.96, ein Samstag, als eintägige open-air-Veranstaltung ab 11.00 Uhr auf der Hubertusburg unter Einbeziehung des Hockeyclubs stattfinden. Hierbei soll kein Überschuß erwirtschaftet werden. Ein Festausschuß ist bereits gegründet und nimmt noch Vorschläge über Aktivitäten entgegen.

Der Schatzmeister Bernd Müller gibt seinen Bericht und Herr Lothar Malinowski über die stattgefundene Kassenprüfung. Er lobt die ordnungsgemäße Buchführung.

Für die Verleihung der Goldnadeln an die Mitglieder, die seit 25 Jahren dem Verein ohne Unterbrechung angehören, liegen aus den Abteilungen keine Meldungen vor. Herr Schlüter geht davon aus, daß in diesem Jahr keine Mitglieder zu ehren sind.

Als Versammlungsleiter wird Herr Lothar Malinowski vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Malinowski dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bringt die Hoffnung auf Weiterarbeit zum Ausdruck. Herrn Schlüter dankt er besonders für seinen Einsatz für die Sanierung der Hubertusburg. Auf Vorschlag wird das Präsidium entlastet.

Als neue Kassenprüfer werden Frau Ariane Seelig und Frau Monika Dommers vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Schlüter weist auf die Arbeit von Herrn Dr. Behlke mit der Vereinspublikation hin und bittet um rechtzeitige Hereingabe der Textbeiträge für die Nr. 3/96 (Weihnachtsausgabe, siehe Seite 5).

Der Präsident bedankt sich für das Erscheinen und Interesse der Anwesenden. Zum Schluß weist er noch auf die Neuwahlen im nächsten Jahr hin.

☎ 0201/263769 Monika Dommers
☎ 0201/466310 Petra Rothfelder

Stadtmeisterschaften 1996
ESG stellt 4 Stadtmeister

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Jugendlichen und Schüler verlief mit 3 Stadtmeisterschaften, drei 2. Plätzen, drei 3. Plätzen und sieben 4. Plätzen überaus erfolgreich.

Nachfolgend die einzelnen Plazierungen:

U10:	Jungeneinzel	3. Platz	Mathias Axt
	Mädcheneinzel	3. Platz	Stefanie Frerigmann
U12:	Mädcheneinzel	4. Platz	Lina Brammen
	Mädchendoppel	4. Platz	Sandra Dahmann/Stefanie Frerigmann
	Mixed	4. Platz	Stefanie Frerigmann/Tim Preusser
U16	Mädcheneinzel	2. Platz	Katrin Bley
	Mädchendoppel	2. Platz	Angelika Hohmann/v. Megern (RW Borbeck)
		4. Platz	Katrin Bley/Christiane Markoni
	Jungendoppel	4. Platz	Tobias Axt/Sascha Busch
	Mixed	**1. Platz**	**Maren v. Rappard/Mathias Lange**
		4. Platz	Karolin Petermeier/Tobias Axt
U18:	Mädcheneinzel	**1. Platz**	**Katrin Schindler**
		3. Platz	Sandra Leisse
	Mädchendoppel	**1. Platz**	**Katrin Schindler/Sandra Leisse**
	Mixed	2. Platz	Sandra Leisse/Wendlandt
		4. Platz	Katrin Schindler/Schröder

Darüberhinaus konnten die doppelte Stadtmeisterin Katrin Schindler und ihre Partnerin auch bei 2 Bezirksranglistenturnieren durche einen 2. und einen 3. Platz überzeugen.
Auch bei den Stadtmeisterschaften der Senioren im A-Feld konnte Katrin Schindler mit ihrem 3. Platz im Mixed mit Partner Andreas Jansen einen weiteren Erfolg verbuchen.

Badmintonspieler radeln sich fit

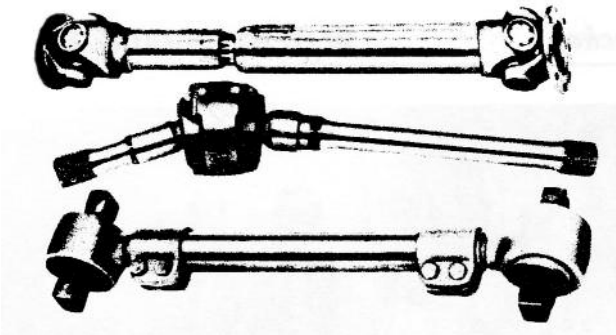
Viel Spaß bereitete den Jugendlichen am 22. Juni 1996 eine Radtour zum Kemnader Stausee. Die Jugendlichen radelten die Strecke von fast 60 km bei guter Laune. Vor Ort sorgte Familie Schindler für die Verpflegung der eifrigen Radler. Nach ausgiebiger Pause und sportlichem Zeitvertreib durch Volleyball und Fußball ging es wieder auf den Rückweg. Schade war nur, daß sich gut 20 Jugendliche für die Tour angemeldet hatten, dann aber leider doch nicht erschienen sind. Denjenigen kann man nur sagen, ihr habt einen tollen Ausflug verpaßt.

Saison 1996/97

Ab September können wir die Meisterschaftssaison leider nur noch mit 3 Seniorenmannschaften bestreiten, da uns noch badminton-freudige Spieler vorwiegend im Alter zwischen 20 und 30 Jahren fehlen. Für Interessierte hier also noch einmal die Übersicht über unsere Trainingszeiten:

TH Knaudtstraße	Mi. 18.00-19.30		Training Schüler/Jugend (Mannschaft/Anfänger)
	19.30-21.45		freies Spielen Senioren (Mannschaft)
	Do. 18.00-20.00		freies Spielen Schüler/Jugend/Senioren
	Fr. 18.00-19.30		2 Felder: Training Schüler/Jugend (Mannschaft)
			2 Felder: Training Senioren (Anfänger)
	19.30-21.45		freies Spielen Senioren (Mannschaft/Anfänger)
TH Elsa-Brändström-Schule:			
	Fr. 19.30-21.45		freies Spielen Hobbyspieler

M. Dommers



Küsel Antriebe

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.

EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
Warsteiner

Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 –

☎ 02 01 / 58 69 72 H. Degner
☎ 02 01 / 62 42 47 B. Malinowski

Bezirksliga neu geordnet

Eine fast schon revolutionäre Neuerung gibt es bei der Einteilung der Fußball-Bezirksliga für die kommende Saison.
Zuletzt spielten die meisten Essener zusammen in der Gruppe Ruhrbezirk, während wenige andere einer „Nicht-Essener-Gruppe" zugeteilt wurde. Das gab regelmäßig Ärger, weil sich diese Vereine wie „Strafversetzte" vorkamen. Während sie lange Reisen und unattraktive Gegner vorgesetzt bekamen, freuten sich die Mannschaften im Ruhrbezirk über jede Menge Lokalderbys.
Jetzt sind die Essener Mannschaften gleichmäßig aufgeteilt: Die Teams aus dem Nordwesten spielen weiter in der Gruppe 9. Die Teams aus dem Südosten sind in der Gruppe 1 untergebracht.
Bezirksliga Gruppe 1:
ESG 99/06, SV Kupferdreh, Wacker Steele, SC Steele 03/20, TC Freisenbruch, SC Rellinghausen, Rüttenscheider SC, BW Mintard, SV Heckinghausen, SC Sonnborn, Germania Wuppertal, Borussia Velbert, TVD Velbert, SC Mettmann, Türkgücü Velbert, Apollon Wuppertal, Spfr. Siepen.

Die 2. Mannschaft konnte sich mit einigen neuen Spieler verstärken, zudem kamen auch noch einige A-Jugend-Spieler zum Kader der 2. Mannschaft (Malinowski, Schmuck, Tepavac, Kehle). Für die Saison 96/97 wurde die 2. Mannschaft der Gruppe 2 zugeteilt mit folgenden Mannschaften:
ESG 99/06 II., 1. FC Eiberg, SC Preußen Steele, SC Steele 03/20 II, Türkspor 1986/1988 Essen, SV Teutonia Überruhr II, Heisinger Sportverein, SV Isinger, SV Burgaltendorf, FC Blau Gelb Überruhr, FC 09/31 Kray II, SV Kray 04 II, TBV Frillendorf, Sportfreunde Steele 09, Eintracht Leithe, SuS Kray Leithe.

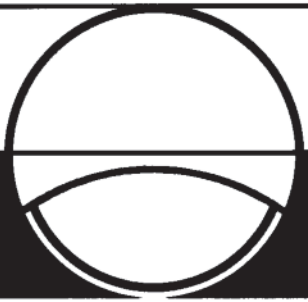
COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG

BIESLER
GMBH

SCHÜRMANNSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN



OPTIK
n. wessiepe

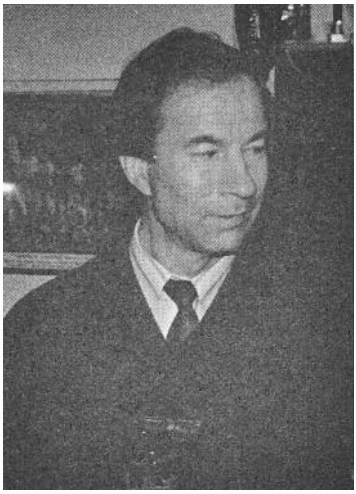
Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1

Konditorei Kost

4300 ESSEN
Steeler Straße 432
Telefon 02 01 / 26 42 22

☎ 02 01 / 27 65 49 L. Malinowski
☎ 02 01 / 29 23 31 H. Kahlert

„Es ist toll, eine ganze Nation glücklich gemacht zu haben", sagt Oliver Bierhoff, unser großes Vorbild – ein Star ohne Allüren.



Der erste Trainer von Oliver Bierhoff war Hans J. Willemsen. (linkes Bild). Hans J. Willemsen ist noch heute für die ESG 99/06 im Bambini- und E-Jugend-Bereich tätig.

Ausbruch der Emotionen: Oliver Bierhoff, der „Goldjunge" von Wembley, im Augenblick des größten Glücks.

Welch eine Karriere verbunden mit spätem Glück!

Fünf Jahre spielte er als ESG-Junior an der Hubertusburg, bevor er zur Jugend des ETB wechselte. Sein erster Trainer war Hans J. Willemsen (Bild), der noch immer bei uns für die ESG-Jugend arbeitet. Oliver Bierhoff, 28 Jahre alt, Stürmer bisher beim italienischen Erstligisten Udinese, ist Gewinner der Europameisterschaft '96 - aber ein Spätberufener in der Nationalmannschaft, der in seiner Karriere mehr als einen Rückschlag erlitt. Als Profi spielte er in Uerdingen, beim HSV und in Gladbach, bevor er über Österreich (Casino Salzburg) nach Italien gelangte.

Die Krönung der Karriere!

GOLDEN GOAL = DEUTSCHES GLÜCK!

Das Endspiel am 30. Juni '96 haben weit über 30 Millionen bei uns am Fernseher verfolgt und mithin einen Rekord aufgestellt. Nochmals Originalton Oliver Bierhoff:

„Wir haben wahnsinnig für diesen Titel gearbeitet," stellt er die Mannschaft in den Vordergrund, aber nicht ohne auf die vergangenen, für ihn nicht immer angenehmen Wochen zurückzuverweisen.

„Natürlich hätte ich gerne öfter bei dieser Fußball-EM gespielt. Aber das hat mir erst die nötige Wut für meine Tore gegeben. Nun sind wir Europameister, also hat der Bundestrainer alles richtig gemacht."

Die Idee des GOLDEN GOAL wurde 1992 von der FIFA (Fußball-Weltverband) geboren, um in der Verlängerung den Offensiv-Fußball zu fördern. Bereits bei der EM 1996 gab es eine negative Wirkung: Vier von fünf Nachspielzeiten endeten torlos! Hinzu kommen Bedenken der Polizei: Plötzliche Entscheidungen verursachen plötzliche Randale! Premiere war das 2:1 von Oliver Bierhoff gegen Tschechien – es war das erste GOLDEN GOAL!

Lassen Sie die Zeit für sich arbeiten.

Nicht gegen Sie.

Ihre Zukunft beginnt heute: Beratung Private Vorsorge

Um das Thema Private Vorsorge kommt heute keiner herum. Egal, ob es sich um die Absicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit, den finanziellen Schutz für die Familie oder die Vorsorge für das Alter handelt: Die gesetzliche Rentenversicherung allein reicht nicht aus. Eines gilt in jedem Fall – je früher Sie eine entsprechende Vorsorge treffen, desto einfacher erreichen Sie Ihr Vorsorgeziel. Damit Sie Ihren persönlichen Bedarf genau erkennen, haben wir einen speziellen Vorsorge-Check entwickelt, der Ihre berufliche und familiäre Situation berücksichtigt. Wie Ihre persönliche Vorsorge aussehen soll, erfahren Sie in Ihrer Commerzbank-Filiale.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite

☎ 0201/276549 L. Malinowski
☎ 0201/292331 H. Kahlert

Nun aber kommt bestimmt ein Abpfiff:
Alle Gedankenspiele rund um das GOLDEN GOAL – dem Abbruch einer Partie nach dem ersten Tor in der Verlängerung – sind kurz nach der Europameisterschaft bereits Makulatur. Laut Walter Gagg, dem Technischen Direktor des Weltverbandes FIFA, wird die Regeländerung schon bald zurückgenommen. Der „Goldene Treffer" des deutschen Stürmers Oliver Bierhoff beim 2:1 gegen Tschechien wird ein Kuriosum der Fußballgeschichte bleiben.
„Wir haben gemerkt", so Gagg, „daß etwas, was im Damen- und Jugendfußball gut ist, nicht für ausgebuffte Profis gut sein muß." Würden sich Frauen oder Amateure in der Verlängerung in die Offensive stürzen, „konzentriert sich bei einer EM jedes Team auf die Defensive," so Frankreichs Spielmacher Zinedine Zidane," aus Angst, den alles entscheidenen Treffer zu fangen."

Gegen den „Interruptus aus dem Gipfel der Fußballgefühle" (FAZ) hatte Berti Vogts schon ein Jahr vor der EM gewettert. Ungerechtigkeit beklagte der Bundestrainer 1995 in einer WamS-Kolumne, weil das Golden Goal „einer Mannschaft die faire Chance nimmt, einen einzigen Fehler in der 93 Minute noch auszubügeln", – was nun ausgerechnet Finalgegner Tschechien in der 95 Minute passierte.
Mußten die Teams jetzt „zwischen Pest und Cholera entscheiden", so DFB-Präsident Egidius Braun zur Alternative Golden Goal oder Elfmeterschießen, soll die WM '98 in Frankreich nach altem Muster gespielt werden. Nach vier torlosen Abwehrschlachten in fünf Verlängerungen, so die Insider der FIFA, gebe es keine Lobby mehr, am neuen Modus festzuhalten.
Um so mehr freut sich der Bundestrainer auf neue Höhepunkte ohne „plötzlichen Tod." Fünf Tore, davon spricht Berti Vogts als beteiligter Kämpfer noch heute gern, fielen 1970 in der Verlängerung des „Jahrhundertspiels", dem 3:4 gegen Italien im WM-Halbfinale. Und zwölf Minuten beste Unterhaltung hätte der Fan verpaßt, wäre 1970 nach dem 3:2 von Gerd Müller gegen England das Viertelfinale abgepfiffen worden.

Oliver Bierhoff wurde von Bundespräsidenten Roman Herzog mit dem „Silbernen Lorbeerblatt" ausgezeichnet.

P.S.
Unser Europa-Meister kümmert sich auch um seine Fortbildung, denn er betreibt ein Fern-Studium an der Universität Hagen – Fakultät: Wirtschaftswissenschaft.

Ratensparen plus

zusätzlicher Bonus 5 - 130 %

Clever sparen, flexibel sein, attraktive Zinsen, Ziele deutlich vor den Augen - das ist Ratensparen plus. Wer sich größere Wünsche erfüllen möchte, muß vorab sparen. Der gute alte Sparstrumpf hat jedoch ausgedient, denn auf die Zinsen kommt es an.

Mit Ratensparen plus läßt sich problemlos auf ein Ziel hin sparen - auch kurzfristig. Ratensparen plus ist die flexible und rentable Sparvariante für Ihr gutes Geld.

Geno-Bank Essen

B|Z Beratungs-Zentren

City
III. Hagen 30, 45127 Essen, Tel. 0201-245599

Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 1-3, 45289 Essen, Tel. 0201-5603233

Steele
Isinger Tor 4, 45276 Essen, Tel. 0201-851260

weitere Service-Zentren in Essen und Hattingen

☎ 0201/288771 Ariane Seelig
☎ 0201/262671 Fam. Lange

Grimberg-Pokal

Auch in diesem Jahr nahmen wir am Hans-Grimberg-Pokal des TV Kettwig teil. Wie schon im vergangenen Jahr gewannen wir in der Leistungsstufe 4/5 einen Mannschaftspokal und konnten uns in der Gesamtwertung aller Vereine auf den vierten Platz vorkämpfen. So langsam kommen wir eben auch in den höheren Leistungsstufen an. Teilgenommen haben in diesem Jahr wieder viele Vereine von außerhalb, was gerade diesen Essener Wettkampf auszeichnet. Schön war, daß es erstmalig für die jüngste Teilnehmerin einen Pokal gab; diesen bekam unser Nesthäkchen Rafaela Moritz. Und hier die guten Leistungen unserer Mädchen:

L2/3: Manuela Ulrich 6., Frederike Schmidt 11., Valerie Kirsch 13., Sina Sutter 17., Rafaela Moritz 18.

L4/5: Jessica Seelig 1., Ute Bertz 4., Franziska Knoll 5., Julia Ketzer 6., Svenja Goronzy 9., Anna Ebbinghaus 15., Amelie Klein 18.

L5/6: Annika Goldenberg 3., Lara Husemeyer 9., Nicole Krone 11., Merle Bökkenhüser 14., Sabrina Baumer 16., Ina Böckenhüser 18., Nadine Kleiber 19., Claudia Schirmer 31., Stefanie Ulrich 38.

L6/7: Felizitas Lichtenberg 11., Sarah Lange 12., Stephanie Mehl 13., Anette Böttcher 14., Katrin Rieken 19.

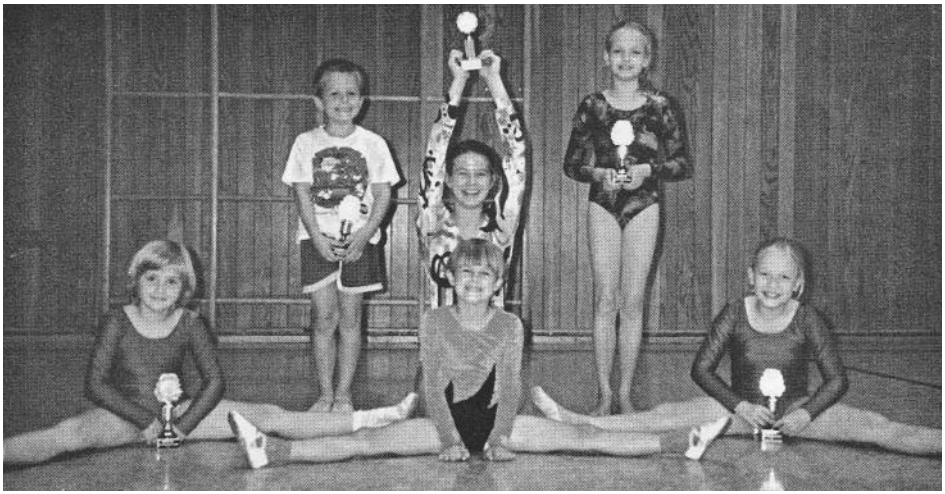
L6-8: Léonie Lange 4., Andrea Kirsch 13., Jessica Weber 17., Sara Goldenberg 18.

L7-9: Michaela Ott 20.

Vereinsmeisterschaft 1996

Wie schon im letzten Jahr fanden auch die diesjährigen Vereinsmeisterschaften an zwei Tagen statt. Das war zwar für alle Beteiligten die beste Lösung, schade war aber, daß viele gemeldete Kinder nicht zum Wettkampf erschienen. Da wir inzwischen in immer höheren Leistungsstufen turnen und erstmalig am Boden Kür geturnt werden durfte, waren mehrer Wettkampfpausen für den Umbau nötig. Diese Pausen konnten zum ersten Mal von allen dazu genutzt werden, sich mit Kaffee und Kuchen an unserem Stand zu versorgen.

Wie immer waren erstaunlich gute Leistungen von allen Kindern zu sehen. Eine gute Tradition ist, daß Michaela Odrost diesen Wettkampf, wie die der letzten Jahre (wie immer super) organisiert hat. In diesem Jahr gab es dafür mal keine Blumen, sondern einen gebackenen Turner. Herzlichen Dank



noch einmal an Monika Dommers, die Vorsitzende der Badmintonabteilung, die uns wie immer geholfen hat, an alle Übungsleiter und Helfer, natürlich an alle Eltern für ihre Kuchenspenden und an Klaus Ulrich, der den Kuchenstand organisiert und durchgeführt hat. Unsere Pokalgewinner sind in diesem Jahr: Jungen L3: Raphael Lange. Mädchen L3: Annika Karl, L4: Janine Goronzy, L5: Merle Böckenhüser, L6: Ina Böckenhüser, L7: Nicole Krone, L8: Anette Böttcher, L9: Léonie Lange.

ESG-Exklusiv

Tanja Schneider, langjährige Übungsleiterin der Jugendturnabteilung, hat geheiratet – wir waren dabei. Alles fing wie üblich mit einem Polterabend an. Eine gute Gelegenheit für unsere Tanzgruppe, aufzutreten. Die Vorstellung war großartig, die TänzerInnen erhielten viel Beifall nach Macarena, Schlumpfentanz und dem Zillertaler Hochzeitsmarsch. Am Tag der kirchlichen Hochzeit überraschten dann etwa 30 Kinder der Jugendturnabteilung das Brautpaar mit Blumen und Girlanden vor der Gemeinde St. Bonifatius. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kinder, die dabei waren! Wir wünschen Tanja und Markus Neuhaus alles Gute und warten gespannt darauf, wann wir die ersten „kleinen Neuhaus" trainieren werden.

Ulrich Wagner

Handball-Frauen fliegen mit den Falken in die neue Saison

Die Frauen der ESG, die sich in der letzten Saison mit einem guten fünften Platz in der Landesliga verabschiedeten, werden in der nächsten Spielzeit mit neuem Sponsor und neuem Trainer auflaufen. Mathias Katzenmeier von der 1. Männermannschaft hat das Traineramt übernommen, das Wolfgang Swegat aus beruflichen Gründen niederlegen mußte.

Besonders freut es uns, verkünden zu können, daß die 1. Frauenmannschaft einen Sponsor – die Brauerei, die das gute **Frankenheim Alt** braut – gefunden hat, der der Mannschaft zu einem neuen Satz Trikots, Hosen, Socken, sowie zwei kompletten Torwartausrüstungen verholfen hat (alles auf dem Mannschaftsfoto zu bewundern) und auch dafür gesorgt hat, daß die Frauen bei ihrer diesjährigen Mannschaftsfahrt mit ausreichend Treibstoff versorgt waren.

Dafür möchten wir der Firma **Frankenheim Alt** an dieser Stelle noch einmal unseren besonderen Dank aussprechen und hoffen, daß uns der Falke in der nächsten Saison erfolgreich leiten wird.

Aber nicht nur Trainer und Sponsor sind neu, sondern es werden auch einige Spielerinnen die 1. und 2. Mannschaft in der kommenden Saison verstärken.

Heike Klatte, die aus Heiligenhaus kommt, wird am Kreis eine wichtige Rolle übernehmen, da unsere beiden Kreisläufer zur Zeit nicht einsatzfähig sind.

Katrin Schunk laboriert an einem Kreuzbandriß und wird noch einige Zeit durch ihre Rehabilitationsmaßnahmen ausfallen, und die werdende Mutter Veronika Naujocks wird wohl auch in der nächsten Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Iris Humme, schon aus alten ESG-Zeiten bekannt, kehrt zurück und wird nach mehrjähriger Pause hoffentlich zu alter Spielstärke im Rückraum zurückfinden.

Einige weitere Spielerinnen haben Interesse bekundet, sich aber noch nicht festgelegt.

Abgänge gibt es erfreulicherweise nicht zu vermelden, da auch Anja Gerber, die eine zeitlang mit einem Engagement in der Regionalliga bei der von ihrem Lebensgefährten

Bernd Vatter betreuten Mannschaft aus Solingen/Grefrath liebäugelte, der ESG treu bleibt.

Dies ist sicher nicht zuletzt der diesjährigen Mannschaftsfahrt nach Ameland zu verdanken, die, wie auch die letztjährige Fahrt, den Zusammenhalt der Mannschaft verstärkt hat. Es gab viel Spaß, gutes Wetter, gutes Bier (s.o.) und so weiter und so fort.

Fahrradtouren wurden unternommen, Fußball und andere Spiele gespielt, gut gespeist, und vor allem erwies sich die gesamte Frauentruppe (1. und 2. Mannschaft) – völlig unerwartet – als ungeahnt sangesfreudig und -kundig.

Wären diese Auftritte von einer fachkundigen Person gehört worden, wir wären bestimmt vom Fleck weg engagiert worden.

Da leider – oder vielleicht doch Gott sei Dank??!!! – keine solche Person des Weges kam, mußten wir dann für die Hochzeit von Ulla Hinse mit ihrem langjährigen Freund und

Lebensgefährten Hans Jörg Hadecke selbst ein Tonstudio aufsuchen und um Aufnahme ersuchen. Das hat hervorragend geklappt und eine CD mit dem Titel „Die Mädels von ESG" wurde aufgenommen und der Song selbstverständlich live auf der Hochzeitsfeier präsentiert. – Die Menge tobte...
Nachdem die Zeit nach dem letzten Saisonspiel also zu allerlei Nichthandballaktivitäten genutzt wurde, hat jetzt die Saisonvorbereitung – Training sowie Vorbereitungsspiele – begonnen. Das Training mit Mathias Katzenmeier scheint alle zu motivieren und zu besseren Leistungen als zuletzt – bereits im Training – zu animieren. Die Trainingsbeteiligung ist gut und spiegelt die gesteigerte Leistungsbereitschaft wieder. Daher erwarten wir auch für die kommende Saison ein besseres Ergebnis als im Vorjahr. Vor allem die leichtfertig vergebenen Spiele des letzten Jahres sollten in diesem Jahr gewonnen werden!!! So starten wir hoffentlich in eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison.

Anne Katrin Tiggemann

Nachdem schon in der letzten Ausgabe über den Aufstieg unserer Herren in die neue Kreis-Oberliga (fr. Bezirksliga) ausführlich berichtet wurde, soll die Abschlußtabelle der Saison 1995/96 die Überlegenheit unserer Mannschaft verdeutlichen:

Abschlußtabelle

1. Essener Sportgemeinschaft 99/06 M1	20	384:287	35:5
2. DJK Grün-Weiß Werden M1	20	410:343	27:13
3. TV Essen-Kupferdreh M1	20	286:277	26:14
4. Kettwiger TV 1870 M2	20	315:291	25:15
5. SuS Essen-Haarzopf M1	20	397:351	22:18
6. HSV Frintrop M1	20	316:315	22:18
7. HSG Am Hallo Essen M2	20	279:311	19:21
8. Post SV Essen M1	20	371:389	17:23
9. TUSEM Essen M3	20	312:318	13:27
10. TV Cronenberg M2	20	278:350	12:28
11. SV Essen-Borbeck M1	20	253:369	2:38

Für die neue Spielzeit haben sich die Mannen um Spielertrainer Ralf Fuchs erneut einiges vorgenommen. Schon läuft die Vorbereitung fast auf Hochtouren. Mit Christian Vatter vom Landesligisten TuS Hattingen (dem jüngeren Bruder unseres Torwarts Andreas Vatter) hat ein Spieler zu uns gefunden, der eine Verstärkung auf der linken Außenposition bedeutet.

Auch unsere Jugend war in der abgelaufenen Saison recht erfolgreich. Die männliche A-Jugend unter ihrem Trainer Alf Bruchhaus belegte zum Abschluß einen zufriedenstellenden 4. Platz und geht im neuen Spieljahr komplett als 2. Mannschaft in den Seniorenbereich über.
Die C-Jugend belegte zwar „nur" den 5. Platz in ihrer Gruppe, kann aber unter ihren Trainern Norman Nowotny und Michael Schumacher noch ein weiteres Jahr in dieser Klasse spielen, so daß die kommende Saison sicherlich noch erfolgreicher verlaufen wird. Unsere jüngste Handballmannschaft, die D-Jugend, ist noch im Aufbau begriffen. Da gibt es noch viel zu tun. Auch werden noch Mitspieler/innen der Geburtsjahrgänge 1985 und jünger gesucht. Neu zusammengekommen sind auch die Mädchen der C-Jugend, die sich unter der engagierten Trainingsleitung von Simone Knehans und Silke Scharenberg vorgenommen haben, in der kommenden Runde große Fortschritte zu machen. Die Mädchen der B-Jugend spielen ab sofort in der A-Jugend und hoffen, auch in dieser höheren Altersklasse gut zurecht zu kommen. Allen Mannschaften und natürlich ihren Trainerinnen und Trainern für die kommende Saison viel Freude und v.a. Erfolg!
Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle nach an Ulla und HaDe Hadecke zur Vermählung!

Gert Schmidt

Start Feldsaison 1996

Der Hockey-Club Essen will auch in der neuen Feldsaison weiter auf der Erfolgswelle schwimmen. Die erste Damen- und Herrenmannschaft des HCE spielen jeweils in der Regionalliga West. Der Startschuß ist bereits gefallen.

Damen

Die Damen möchten zu gern die Überraschung der letzten Saison wiederholen, als sie als Neuling auf Anhieb den zweiten Platz schafften und sich damit für die Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifizierten. Mit dem 1:3 gegen Alster Hamburg wurde den Essenerinnen die Erstklassigkeit verbaut. In dieser Saison will Trainer Thomas Hendricks mit seiner Mannschaft einen neuen Anfang in Richtung Bundesliga nehmen.
Allerdings haben mit Caroll Hill (zum Bundesligisten Club Raffelberg), Kristina Schulte (zum Oberligisten Bonner THV), Nicola Wagner (zum Regionalligisten Düsseldorfer SC) und Caroline Schelp (Karriere beendet) vier Spielerinnen den Verein verlassen.
Zwei Neuerwerbungen sind vom Lokalrivalen Oberligist ETB Schwarz-Weiß an die Hubertusburg gekommen: Torjägerin Jutta Boes und Torfrau Steffi Schmittmann. Aus der eigenen Jugend stoßen Torfrau Maike Krämer und Tanja Bröcker zum Kader.

Herren

Bei den Herren soll der Aufwärtstrend der letzten Jahre mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga gekrönt werden. Seit 1994 geht es auf der Erfolgsleiter mit drei Aufstiegen in der Halle und auf dem Feld stetig nach oben. Der HCE gehört jeweils der Regionalliga an und erreichte im letzten Jahr als Aufsteiger einen fünften Rang. Für die Feldsaison sind nun gleich vier Bundesligaspieler neu im Aufgebot: Mittelfeldspieler Carsten Fischbach von SW Köln, der damit zum Spielertrainer wird; Torwart Oliver Klever von SW Köln, Mittelfeldspieler Dirk Nürnberger vom Kahlenberger HTC (zuvor Crefelder HTC) und Dominik Lorbacher vom Crefelder HTC. Aus der eigenen Jugend verstärkten Gregor Teune, Moritz Roedel, Christoph Jocheim und Niels Führmann den Kader.
Große Erwartungen setzt man beim HCE natürlich auf Carsten Fischbach. Der 29jährige, der seit März 1995 in Essen als Trainer fungiert, mußte sich in der abgelaufenen Hallensaison in der Bundesliga Gr. Nord mit 63 Treffern nur kanpp im Kampf um die Torjägerkrone mit dem zweiten Platz begnügen. Er schoß allein die Hälfte aller Kölner Tore.
Die einzigen Abgänge sind mit Stefan Cohnen (zum Regionalligisten Düsseldorfer SC) Christoph Brings (Studium in Frankreich) zu verzeichnen.

Übrigens...

Neuzugang Oliver Klever (vom Bundesligisten SW Köln) wurde in die deutsche Hochschulnationalmannschaft berufen. Der Torhüter kam bei einem Testspiel in Frankreich zum Einsatz.

Aktion „Sauberes Feld"

Der 1. Herrenmannschaft gebührt ein besonderer Dank; haben sie doch vor Trainingsbeginn in ca. 45 Min. bei strömendem Regen abgeschnittene Äste und dergl. gehäckselt und unter fachlicher Anleitung von J. Sch. aus E. beseitigt. Der Vorstand.

Hubertusburg

Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen

Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:

Krombacher Pils – mit Felsquellwasser gebraut

Rhenania Alt – Der besondere Geschmack

König Pilsener

4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23

Vereinslokal der ESG 99/06

Der Getränke Spezialist

DGS

Markgrafenstraße 10

Telefon 02 01 / 28 80 72

Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier – Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes Party-Faßbier

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!

P Kaufen wo man parken kann P

DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1

☎ 02 01 / 75 25 07 U. Schlüter
☎ 02 01 / 47 00 99 G. Egert

Jetzt erst recht!

Ein Tennisverein mit 240 Mitgliedern befindet sich im Tennisverband Niederrhein, wenn man diese Zahl als Maß für die Bedeutsamkeit nimmt, im letzten Viertel der entsprechenden Rangliste. Wenn eine Medenspielmannschaft eines solchen Vereins in der 2. Verbandsliga spielt, so gilt das leistungsmäßig als etwas Besonderes und als nicht von langer Dauer. Verliert eine solche Mannschaft zudem einen starken Spieler wegen einer Erkrankung und erhält sie dennoch die Klasse, so grenzt das an eine Sensation. Genau dieses schafften unsere Senioren der Altersklasse 55+ in diesem Jahr. Sie belegten sogar mit einem Punktverhältnis von 3:3 einen unter diesen Umständen hervorragenden 4. Platz in einer Gruppe mit 7 Mannschaften. Möglich wurde das durch großen kämpferischen Einsatz aller Spieler sowie durch die gegenseitige Unterstützung, wodurch so mancher scheinbar hoffnungslose Spielrückstand noch in einen Sieg umgewandelt wurde. Der „sichere Absteiger" spielt auch im nächsten Jahr gegen Mannschaften z.B. aus Wuppertal, Düsseldorf, Korschenbroich usw. **Totgesagte leben länger!** **U. Schlüter**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse

LACOSTE

FILA

GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESAITUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!

ZENTRASPORT

SPORT SCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 77 03 06

2x Bezirksklasse: Herren – Klassenerhalt, Schüler – Aufstieg

Im Endspurt hat es die 1. Herren noch geschafft, die Bezirksklasse im Jahr nach dem Aufstieg zu halten. Herzlichen Glückwunsch an: Christian Janßen, Thomas Janßen, Daniel Wagner, Arno Klein, Rainer Adams, Dietmar Schröter, Axel Schmidat.

Die guten Leistungen unserer 1. Schülermannschaft wurden dann schließlich auch belohnt. Durch Verzicht anderer Mannschaften konnte auch ohne Entscheidungsspiele die Schüler-Bezirksliga erreicht werden. Herzlichen Glückwunsch an: Guido Hinzke, Nils Schwinning, Benjamin Kley und Serdal Kizilkaya.

Die 2. Herren hat mal wieder die Aufstiegsränge knapp verpaßt, die 3. und 4. Herren liefen unter dem Motto „Dabei sein."

Wenn ja ein Platz in der Schüler-Kreisliga frei würde, dann hätte unsere 2. Schüler gute Chancen. Die vorsorglichen Aufstiegsspiele wurden jedenfalls alle drei souverän gewonnen.

Erfolgreich waren unsere Jüngsten auch bei den Ranglistenturnieren. Einmal mehr Nils Schwinning, der als 4. der Bezirksrangliste Schüler B die Vorrangliste des Verbandes erreichte und Lennart Kley, der als 9-jähriger 2. der Bezirksrangliste Schüler C wurde und gleichfalls die nächste Vorrangliste erreichte.

Auch die diesjährigen Stadtmeisterschaften brachten sehr gute Erfolge unserer Schüler, die mehrfach in die Endspiele kamen.

Ende April d.J. standen schließlich Vorstandswahlen an. Wie üblich ging es harmonisch und familiär zu. Bewährte Funktionäre wurden dabei teilweise durch „neues Blut" ergänzt:

Abteilungsleiter: Arno Klein, Geschäftsführer: Walter Ahndorf, Kassierer: Peter Liedtke, stellvertretenter Kassierer: Heribert Hinzke.

In der neuen Saison 1996/97 starten wir diesmal mit 7 Mannschaften, also 4 Herrenmannschaften, 2 Schülermannschaften und wieder 1 Jugendmannschaft. Engagierte Neuzugänge kommen dabei sicherlich auch zum Zuge.

Zum Schluß noch unser Hinweis auf unsere Feier zum 30-jährigen Bestehen der Tischtennis-Abteilung am 26.10.96 im Restaurant des Steeler Stadtgartens.

Walter Ahndorf

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG

Martin Schäfermeyer

4300 Essen 1 (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 0201/264223

100 Jahre Volleyball Von der Idee zur Realität – heute –

Schon der Erfinder bewies viel Fingerspitzengefühl. Als William G. Morgan Ende des vergangenen Jahrhunderts nach einem Spiel für alle suchte, kam ihm in den Sinn, die Parteien zu trennen. Denn das von seinem Lehrer an der „Schule für christliche Arbeiter" in Springfield/Massachusetts erfundene Basketballspiel schien ihm nur für „jüngere Männer ideal zu sein, aber es mußte auch etwas für ältere Männer geben, was nicht so hart war". Mit dieser schlichten Idee war geboren, was Generationen von Sportwissenschaftlern und Spielpädagogen später als koedukativ und integrativ lobten. Getrennt durch ein Netz und so vor unmittelbaren körperlichen Attacken geschützt, können beim Volleyball nicht nur alte Männer gegen junge spielen, sondern auch Kinder gegen Erwachsene, Frauen gegen Männer, Behinderte gegen Nichtbehinderte, Könner gegen Anfänger. Es kommt nur darauf an, auf welches Ziel sich die Beteiligten einigen. Morgan würde sicher zufrieden lächeln, wenn er die vielen Menschen sähe, die sich einfach an seinem Spiel erfreuen. Allerdings gibt es auch die andere Seite des Netzes. Dort hat sich ein Leistungssport entwickelt, der sich von der Idee seines Schöpfers weit entfernte. Doch das Spiel war ohnehin nie ausschließlich ein unschuldiger Freizeitspaß. Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Herzlich eingeladen sind alle Volleyballfreunde (Anfänger, Mixed), die einen Ausgleichssport suchen.
Rufen Sie uns an unter Tel. 47 38 25, R. Hohmann. Am besten sonnabends oder Sonntagvormittag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

Gaststätte
Zum Buschkrug
Inhaber Friedel Ruhrrath
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 28 55 87
König-Pilsener
Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn
– Verkehrslokal der ESG 99/06 –

Gaststätte
Party-Service
„Jägersruh“
45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

Elektro Struck GmbH

über 50 Jahre

- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Planung, Beratung und Ausführung

Wörthstraße 24
4300 Essen 1
Telefon
(02 01) 28 69 36/39
Telefax
(02 01) 28 46 20

STEINEBACH RAUM & GESTALTUNG

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 0 21 41 / 28 30 75

Immer für Sie da...

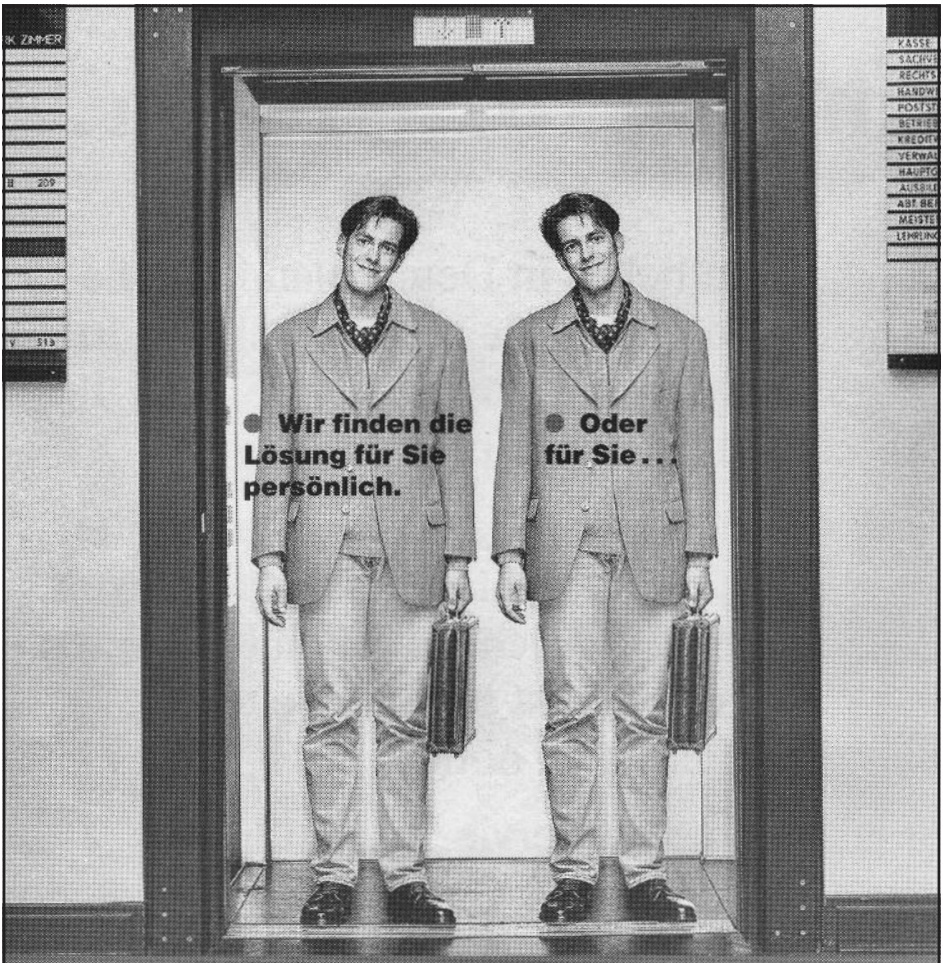
Apotheken in Deutschland. Große Apotheken, kleine Apotheken. Ein System, das funktioniert. Sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr.

Ihre Apotheke hat alle Arzneimittel im Zugriff, spätestens nach wenigen Stunden. Auch die selten benötigten – denn Hilfe ist auch bei seltenen Krankheiten nötig.

Komplett-Service rund ums Arzneimittel. Qualifizierte Information und Beratung inclusive. Fragen Sie Ihren Apotheker. Sein Rat ist wertvoll, auch wenn er Sie nichts kostet.

Unsere Apotheken. Wenn wir sie nicht hätten – wir müßten sie erfinden.

V.i.d.P. Dr. Klaus G. Brauer, Apotheker für Arzneimittelinformation



BEIM THEMA GELD HAT JEDER ANDERE VORSTELLUNGEN.

● S-Erfolgsplan

Eine breite Palette von Finanzdienstleistungen: Geld und Konto, Vermögensaufbau und -anlage, Versicherung und Vorsorge, Bauen und Finanzieren. Dazu eine ganz individuelle Beratung. Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Essen